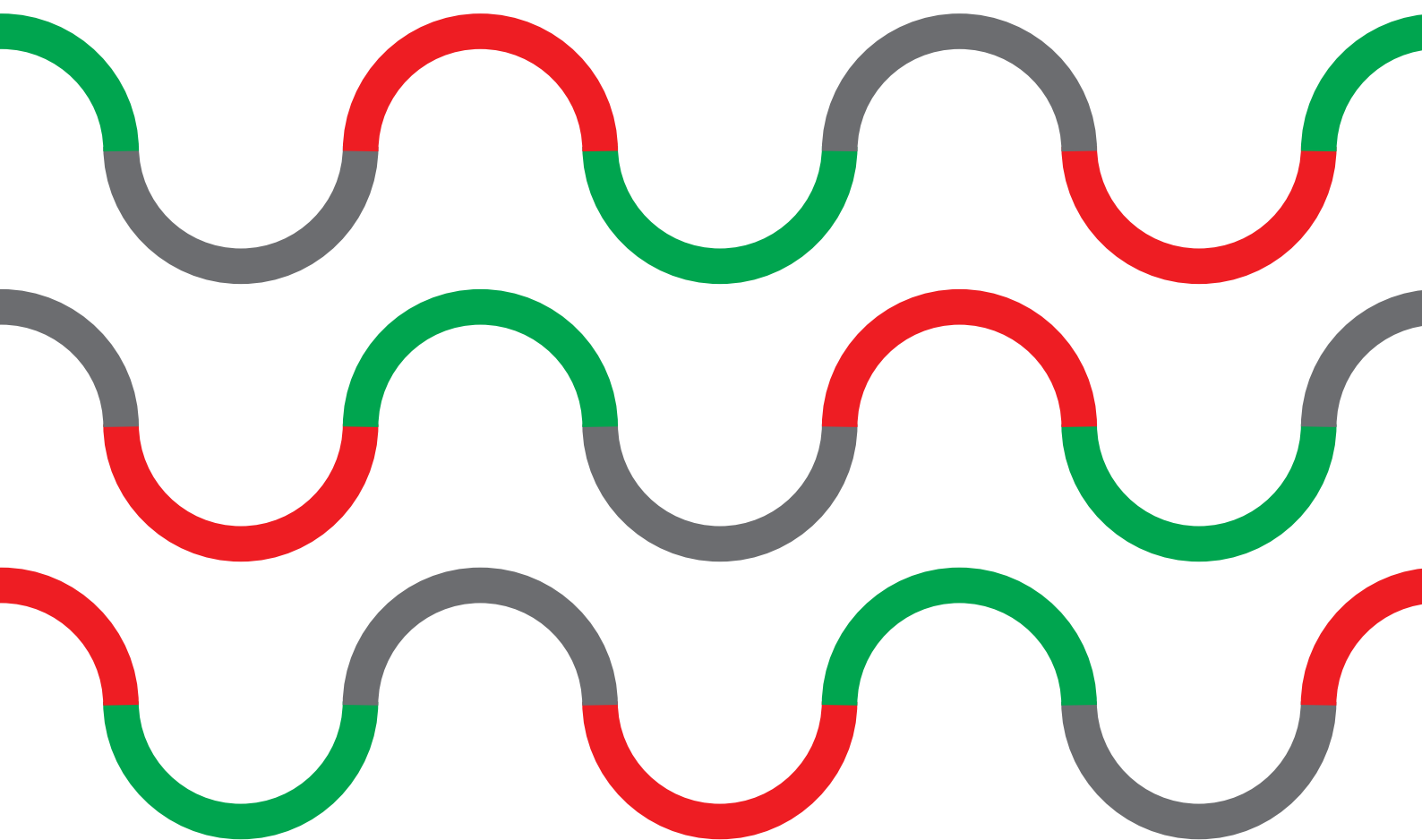




L Ü T Z E L F L Ü H

a k t u e l l



Inhalt

- 2 **Gemeindepräsident**
- 3 **Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2015**
- 11 **Aus dem Gemeinderat**
- 13 **Aus der Gemeindeverwaltung**
- 17 **Aus der Schule**
- 18 **Kirchgemeinde**
- 20 **Gratulationen**
- 21 **Veranstaltungen**
- 22 **Vereine**
- 26 **Diverses**

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh

Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh

Tel. 034 460 16 11

Fax 034 460 16 00

info@luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

Nachmittag geschlossen

Gestaltung und Layout

unkonventionell.ch, Huttwil

Druck

all print Sumiswald AG

Ausgaben im 2015

Frühling, Februar 2015

Sommer, Mai 2015

Herbst, August 2015

Winter, November 2015

Auflage

2000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

24. Juli 2015



Peter Bärtschi

Vizegemeindepräsident

Editorial

Your Device – Dein Gerät

Liebe Leserin, lieber Leser

«Bring Your Own Device (BYOD)» ist die Bezeichnung dafür, private Geräte wie Laptops, Tablets und Smartphones in Schulen oder Unternehmen mitzubringen und in deren Netzwerke einzupassen.

Wieso lesen wir, wieso schreibe ich von BYOD? Wieso empfehle ich hier meine Begeisterung für BYOD? Erstens bin ich überzeugt, dass die dargestellte Entwicklung nicht zu stoppen und richtig ist:

Im Bildungsbereich gehören die persönlichen Geräte der Jugendlichen heute zum Schulalltag. Praktisch alle 15-Jährigen besitzen ein Smartphone, die meisten verfügen über ein Notebook. Mit diesen Geräten, ihren own devices, lernen sie auch – unbewusst. Sie verfügen damit rasch und überall über Hilfsmittel, die es ihnen ermöglichen, sich selbststeuernd und selbstorganisierend neues Wissen und Können anzueignen.

Auch ausserhalb der Schulen bringen Angestellte ihr privates Gerät in Unternehmen mit. Nicht weil die Firma das fordert, sondern weil die Leute ihre eigene Ausrüstung ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend zielgerichteter einsetzen können und deshalb leistungsfähiger und zufriedener sind. Zweitens bin ich auch weit weg von allen technischen Geräten überzeugt von BYOD.

Device ist für mich hier Metapher: Kopf, Verstand, Persönlichkeit, Herz. «Bring dein eigenes Gerät» heisst: «Bring deinen eignen Verstand» und heisst auch, den Verstand nicht nur mitzubringen, sondern auch einzubinden, zu verknüpfen.

«Den Kopf zu Hause lassen», blind fremdes Denken übernehmen, sind in der Schule, am Arbeitsplatz, für Sitzungen, generell im Leben falsch.

Seit vier Monaten habe ich die Möglichkeit in Kommission und Rat mit mir vorher wenig bekannten Personen zusammenzuarbeiten. BYOD ist für diese Zusammenarbeit ein ganz zentraler Gesichtspunkt. Ich bin meinen Kolleginnen und Kollegen dankbar, dass sie diese Betrachtungsweise teilen.

Sie liebe Leserin, lieber Leser lade ich gerne ein zum Lesen dieses Lützelflüh aktuell – BYOD.

Freundliche Grüsse

Peter Bärtschi

Vizegemeindepräsident

DIE SEITE DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Liebe Leserinnen und Leser des Lützelflüh aktuell

Kürzlich wurde ich an einem Anlass auf die diversen Baustellen in und um Lützelflüh angesprochen. Es sei nicht mehr «zum dabei sein», warum denn Alles miteinander geschehen müsse... und nun werde zu allem anderen auch noch die Dorfbrücke gesperrt, das wäre doch wirklich nicht auch gerade jetzt noch nötig!

Einerseits habe ich Verständnis für solche Aussagen. Andererseits erwartet die Allgemeinheit Infrastrukturen, welche tadellos sind und bestens funktionieren. So ist es unumgänglich diese Infrastrukturen von Zeit zu Zeit zu unterhalten, respektive zu erneuern.

Die Dorfstrasse mit der Emmebrücke wurde uns vor zwei Jahren vom Kanton «geschenkt»! Der Gemeinderat hat dieses Geschenk nicht einfach entgegen genommen. Es wurde gegen diesen Entscheid des Regierungsrates Einsprache erhoben. Grundsätzlich müssen wir dieses Strassenstück übernehmen, da es nach kantonalem Strassengesetz nicht den Charakter einer Kantonsstrasse aufweist. Unsere Einsprache wurde aber auf Grund des Zustandes gutgeheissen, das heisst die Brücke und die Dorfstrasse müssen zuerst in mängelfreiem Zustand sein, bevor diese der Gemeinde abgetreten werden können. Somit ist für die Sanierung der Brücke diesmal noch der Kanton zuständig. Wir hatten von Seiten der Gemeinde keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Arbeiten. Während der gesamten Bauzeit wird die Brücke jedoch für Fussgänger passierbar sein, die Autos müssen den Umweg über die Mühlegasse/Gohlhaus in Kauf nehmen. Das sind Einschränkungen, die nicht angenehm sind, sie sind aber absehbar.

Beschäftigen wird den Gemeinderat in nächster Zeit die Sanierung der 10 Schiessanlagen in unserer Gemeinde. Einige dieser Schiessanlagen sind zum Teil seit 50 Jahren nicht mehr in Betrieb, saniert werden müssen sie dennoch.

Die Sanierung betrifft die belasteten Kugelfänge mit einer angrenzenden, definierten Fläche. Belastet sind diese Anlagen infolge des Bleis, welches im Boden liegt. Blei ist gesundheitsschädlich für Mensch und Tier und darf daher nicht in die Nahrungsmittelkette oder ins Grundwasser gelangen.

Das kantonale Amt für Wasser und Abfall (AWA) hat für alle Scheibenstände in unserer Gemeinde eine Prioritätenliste erstellt. Bis ins Jahr 2020 müssen alle Anlagen,



welche noch in Betrieb sind, mit Kugelfängen ausgestattet sein. Ab diesem Zeitpunkt darf nicht mehr in den Boden geschossen werden. Priorität bei der Sanierung haben jene Stände, welche noch aktiv benützt werden. Der Schiesssport (300m-Anlagen) erlebt in unserer Zeit einen starken Rückgang, die Vereine beklagen oft Nachwuchsschwierigkeiten für ihre Vereinsaufgaben. Daher muss nebst der Sanierung des Erdreichs, welche unumgänglich sein wird, gut geplant und überlegt werden wo es Sinn macht in moderne Kugelfänge, welche keine Umweltgefährdung mehr darstellen, zu investieren.

Die Gemeinde muss auf Grund der obligatorischen Schiesspflicht der Wehrdienstpflichtigen die Möglichkeit zur Erfüllung dieser Pflicht bieten, hierzu können aber vielleicht auch regionale Infrastrukturen die Lösung sein.

Die Sanierungen werden viel Geld kosten, die Aufteilung dieser Kosten zwischen Bund, Kanton, Gemeinde und Verursacher (Schützenvereine) wird die eine oder andere Verhandlung auslösen, mit dem Ziel, tragbare Lösungen zu finden.

Für den anstehenden Sommer wünsche ich uns allen viel schönes, warmes Sommerwetter, wir haben noch ein grosses Guthaben aus dem letzten «Sommer».

Liebe Grüsse

Andreas Meister, Gemeindepräsident

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 1. JUNI 2015

Montag, 1. Juni 2015, 20.00 Uhr – Mehrzweckhalle Emmenschachen

Wir laden Sie recht herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Emmenschachen ein.

Teilnahme und Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürger(innen), die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Traktandenliste

1. Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindefinanzrechnung 2014
2. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Abwasserentsorgungsreglements vom 11.2.2002 und des Rahmentarifs zum Abwasserentsorgungsreglement vom 11.2.2002
3. Schlussabrechnungen Verpflichtungskredit; Kenntnisnahme
4. Verschiedenes

Gemeindefinanzrechnung 2014

Die Gemeindefinanzrechnung 2014 kann ab dem 19. Mai 2015 bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Beschwerderecht

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Emmental mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, vom Tag nach der Einwohnergemeindeversammlung an gerechnet.

Traktandum 1

Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindefinanzrechnung 2014

Referenten: Kurt Baumann, Gemeinderat und Rudolf Lüthi, Finanzverwalter

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Lützelflüh wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM) des Kantons Bern erstellt. Die Gemeinde Lützelflüh ist seit Juni 2012 dem Rechenzentrum RIO von der Firma Talus AG angeschlossen, für die Buchhaltung steht die Gemeindefinanzsoftware ABACUS zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Rudolf Lüthi, Finanzverwalter, Lützelflüh, im Amt seit 1. Oktober 1990.

2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 7.4.2014 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 2.6.2014 genehmigte Jahresrechnung 2013.

3. Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 817'412.– wurde von der Gemeindeversammlung am 25.11.2013 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.84
Liegenschaftsteuer	1.0‰ des amtlichen Wertes

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 massgeblich beeinflusst:

- Der Beitrag an den Kanton für die Fürsorge fiel um Fr. 113'700.– höher aus als auf Grund der FILAG-Berechnungen budgetiert war.
- Die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen brachten Fr. 430'000.– mehr ein als budgetiert war.
- Die Steuerteilungen fielen insgesamt Fr. 87'000.– höher aus als budgetiert war und auch die Grundstückgewinnsteuern brachten Fr. 65'600.– mehr ein als vorgesehen war.
- Der Beitrag aus dem Finanzausgleich fiel um Fr. 72'700.– tiefer aus als auf Grund der FILAG-Berechnungen erwartet wurde und Fr. 166'000.– tiefer als im Vorjahr.
- Da die Sanierung des Primarschulhauses Lützelflüh um ein Jahr verschoben wurde, fielen die Harmonisierten Abschreibungen Fr. 140'000.– tiefer aus als budgetiert war.
- Auch der Zinsaufwand fiel um Fr. 97'000.– tiefer aus als vorgesehen war. Die Spezialfinanzierungen wurden deutlich tiefer verzinst.

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemeinde Lützelflüh schliesst per 31. Dezember 2014 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 13'028'105.82
Ertrag	Fr. 13'745'143.10
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 717'037.28

Ergebnis nach Abschreibungen

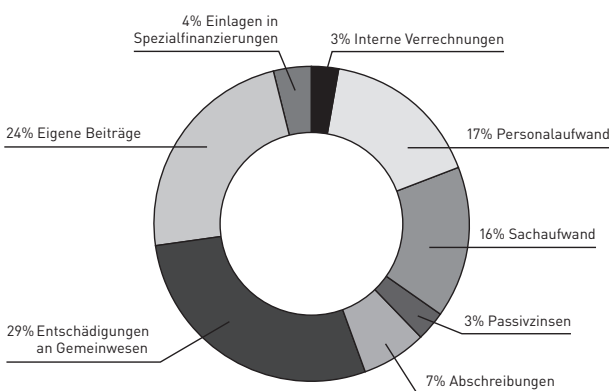
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	717'037.28
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	659'571.45
Übrige Abschreibungen	Fr.	0.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr.	0.00
Ertragsüberschuss	Fr.	57'465.83

Vergleich Rechnung / Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr.	57'465.83
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	817'412.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	874'877.83

6. Laufende Rechnung Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand 2014



Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt Fr. 72'800.- unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr sank der Personalaufwand um Fr. 83'300.-.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher oder übriger Unterhalt und Gebühren) liegt Fr. 222'000.- unter dem budgetierten Betrag. Vor allem in den Bereichen Gemeindestrassen (-Fr. 101'000.-) und Abwasserentsorgung (-Fr. 81'000.-) wurden nicht alle Arbeiten ausgeführt, die vorgesehen waren. Gegenüber dem Vorjahr hat der Sachaufwand sogar um Fr. 262'000.- abgenommen.

Passivzinsen

Die Passivzinsen nahmen gegenüber dem Vorjahr nochmals um Fr. 18'300.- ab, sie machen nur noch Fr. 25'000.- aus. Der budgetierte Betrag wurde um Fr. 47'000.- unterschritten.

Abschreibungen

Die Harmonisierten Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich fielen um Fr. 140'000.- tiefer aus als budgetiert war, weil sich die Sanierung des Primarschulhauses Lützelflüh verzögert hat. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich um Fr. 58'000.- ab.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen fielen um Fr. 146'000.- höher aus als budgetiert war (Lastenverteilung Fürsorge +Fr. 114'000.-). Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Entschädigungen um Fr. 191'000.- zu.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen Fr. 123'500.- unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr nahmen sie aber um Fr. 75'000.- zu. Der Beitrag «Lastenausgleich neue Aufgabenteilung» an den Kanton stieg um Fr. 146'000.- auf Fr. 856'000.- an. Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr fiel Fr. 65'000.- tiefer aus als budgetiert war.

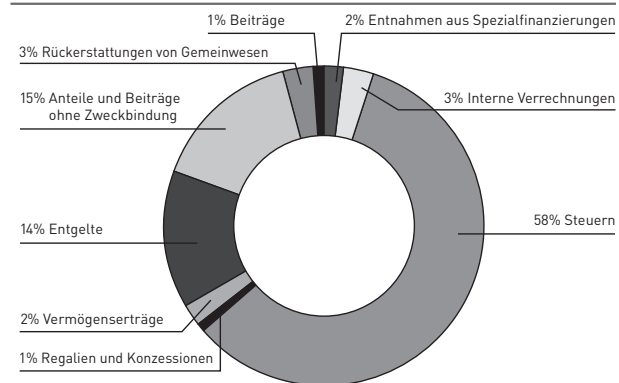
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich und Werterhalt von spezialfinanzierten Kostenstellen. Die Einlagen waren zwar Fr. 69'000.- höher als budgetiert, aber Fr. 125'000.- tiefer als im Vorjahr, weil im Berichtsjahr keine Mehrwertabschöpfungen in Rechnung gestellt werden konnten.

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag 2014



Steuern

Der gesamte Steuerertrag (ohne Erbschafts- und Schenkungssteuern) fiel um Fr. 585'000.- höher aus

als budgetiert war. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Steuerertrag bei unveränderter Steueranlage um Fr. 177'000.- oder 2,3% zu (Vorjahr + 6,1%).

Jahr	Steuerertrag Total	nat. Personen	jur. Personen	Steuer- teilungen	Sonder- veranlagungen	Steueranlage
2010	6'563'000.-	5'595'000.-	188'000.-	+ 24'000.-	185'000.-	1.75
2011	6'829'000.-	5'530'000.-	377'000.-	+ 146'000.-	252'000.-	1.75
2012	7'199'000.-	5'870'000.-	394'000.-	+ 12'000.-	278'000.-	1.84
2013	7'638'000.-	6'390'000.-	292'000.-	+ 145'000.-	197'000.-	1.84
2014	7'815'000.-	6'475'000.-	371'000.-	+ 187'000.-	223'000.-	1.84

Regalien und Konzessionen

Dabei handelt es sich ausschliesslich um die Konzessionsgebühr der BKW.

Vermögenserträge

In dieser Position war im Vorjahr der Verkauf des Haldimannhauses enthalten. Die Vermögenserträge sind deshalb Fr. 699'000.- tiefer ausgefallen als im Vorjahr und auch Fr. 37'000.- tiefer als budgetiert, weil kein Bauland verkauft werden konnte.

Entgelte

Die Entgelte (Gebührenerträge, Rückerstattungen) brachten Fr. 70'000.- mehr ein, als budgetiert war. Gegenüber dem Vorjahr nahmen sie aber um Fr. 120'000.- ab. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Schwankungen bei den Mehrwertabschöpfungen. Da diese in die Spezialfinanzierung eingelegt werden, haben sie keinen direkten Einfluss auf das Rechnungsergebnis.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

In dieser Position sind die Beiträge aus dem Finanzausgleich und die Erbschafts- und Schenkungssteuern enthalten. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich fielen mit Fr. 2'084'000.- um Fr. 166'000.- tiefer aus als im Vorjahr und Fr. 72'000.- tiefer, als aufgrund der FILAG-Berechnungen des Kantons budgetiert war.

Die Erbschafts- und Schenkungssteuern brachten Fr. 14'400.- ein.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Im Vergleich zum Voranschlag ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 45'000.-. Dabei handelt es sich hauptsächlich um höhere Ausgaben beim Tageselternverein und bei der Inkassohilfe, die uns der Kanton über den Lastenausgleich zurückerstattet. Gegenüber dem Vorjahr nahmen diese um Fr. 45'000.- zu.

Beiträge

Die Beiträge fielen Fr. 2000.- höher aus als im Vorjahr, aber Fr. 35'000.- tiefer als budgetiert, weil der Beitrag von einem privaten Spender für das Jahr 2014 bereits im Jahr 2013 eingegangen ist.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Siehe Bemerkung unter «Einlagen in Spezialfinanzierungen».

Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkung unter «Aufwand».

7. Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

Kommentar

Die Abweichungen nach funktionaler Gliederung fallen eher etwas geringer aus als nach Artengliederung. Die Begründungen sind in den meisten Fällen dieselben, deshalb wird auf eine erneute Auflistung verzichtet.



WALDHAUS
ZENTRUM
LÜTZELFLÜH

WALDHAUS - BOUTIQUE

Suchen Sie eine besondere Geschenkidee?

Wir führen ein auserlesenes Sortiment an Büchern, CDs, DVDs, Naturkosmetik, bedruckten T-Shirts, Wickeltüchern, Dekoartikeln, wunderschönen Engel-, Elfen- und Buddha-Figuren, Postkarten, Spielen, kleinen Mitbringsele...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 – 18.00, Samstag 14.00 – 16.00

Waldhaus Zentrum · Internationales Seminarhaus · 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 07 05 · shop@waldhaus.ch · www.waldhaus.ch/shop

8. Investitionsrechnung

	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	762'571.45	2'854'000.00	1'629'813.25
Investitionseinnahmen	13'400.00	546'000.00	146'432.65
Nettoinvestitionen	749'171.45	2'308'000.00	1'483'380.60
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	280'088.35	360'000.00	350'170.75
Investitionseinnahmen	74'809.45	161'000.00	108'615.35
Nettoinvestitionen	205'278.90	199'000.00	241'555.45
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	1'042'659.80	3'214'000.00	1'979'984.05
Total Nettoinvestitionen	954'450.35	2'507'000.00	1'724'936.05

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen rund Fr. 2,1 Mio. tiefer aus als budgetiert war, davon entfallen allein Fr. 1,72 Mio. auf die Sanierung des Primarschul-

hauses Lützelflüh. Bei den Spezialfinanzierungen wurden netto Fr. 6000.- mehr investiert als geplant war.

Bei folgenden Investitionsgeschäften gab es grosse Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

• Sanierung Primarschulhaus Lützelflüh	- 1'724'000.-	Der Baustart wurde verschoben.
• Umbau Schulhaus Grünenmatt	- 99'000.-	Der Umbau wurde verschoben.
• Sanierung Lehrschwimmbecken	- 150'000.-	Zurzeit wird ein Sanierungskonzept erarbeitet.
• Sanierung Gemeindestrassen	- 81'000.-	Die Sanierung der Burgackerstrasse ist noch nicht abgeschlossen.
• Sicherung Trinkwasserversorgung	- 49'000.-	Die Planung ist immer noch nicht abgeschlossen.
• Verkauf Bauland Grünenmatt (Einnahme)	- 100'000.-	Im Jahr 2014 wurde kein Bauland verkauft.

9. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um Fr. 46'000.- zu und beträgt neu Fr. 9'766'000.-. In den einzelnen Positionen ergaben sich zum Teil grosse Verschiebungen: PC-Guthaben +Fr. 1'318'000.-, Bankguthaben -Fr. 241'000.-, Steuerguthaben -Fr. 144'000.-, Vorschuss an Sozialdienst Region Trachselwald -Fr. 840'000.-.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von 5,923 Mio. Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 749'000.- auf 6,672 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12.14. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 660'000.- beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 6,012 Mio. Franken. Der Buchwert nahm im Berichtsjahr somit um Fr. 89'000.- zu.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital sank im Berichtsjahr um Fr. 256'000.- und beträgt neu 2,210 Mio. Franken. Die offenen Beiträge an den ARA-Verband nahmen um Fr. 109'000.- zu, die Kreditoren nahmen um Fr. 280'000.- und die langfristigen Schulden um Fr. 97'000.- ab (Amortisation IHG-Darlehen).

Rückstellungen

In den Rückstellungen sind folgende grössere Posten enthalten: Ausstehende Abrechnung Sozialdienst für 2014 Fr. 73'000.-, Rückstellung für IT-Anschaffungen Schulen Fr. 74'000.- und Wertberichtigung auf dem Steuerguthaben Fr. 109'200.- (ca. 5% der Steuerausstände).

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Guthaben der Spezialfinanzierungen sind insgesamt von 9,438 Mio. auf 9,772 Mio. Franken angestiegen.

Die drei Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehrrecht schliessen wie folgt ab:

- **Wasserversorgung** Ertragsüberschuss Fr. 15'713.05
- **Abwasserentsorgung** Ertragsüberschuss Fr. 22'788.70
- **Abfallentsorgung** Ertragsüberschuss Fr. 18'208.34

10. Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 565'508.34 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 511'217.74 gebunden und Fr. 54'290.60 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.

11. Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
52.8	336.9	158.3	109.6	131.6	128.3

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 und 80% wird kurz-

fristig als genügend bezeichnet, über 100% als sehr gut. Der Mittelwert der letzten fünf Jahre für unsere Gemeinde beträgt 128.3% und liegt damit deutlich über dem Mittelwert aller bernischen Gemeinden von 115.8% (gemäss Finanzbulletin der Kantonalen Planungsgruppe, Jahre 2009 – 2013). Auch im Rechnungsjahr 2014 liegt der Selbstfinanzierungsgrad mit 131.6% über dem kantonalen Mittel.

Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages)

2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
6.8	14.7	10.2	13.7	9.6	11.1

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 10 und 14% wird als genügend be-

zeichnet, unter 10% als schwach/ungenügend. Der prozentuale Anteil der Selbstfinanzierung am Finanzertrag beträgt im Fünfjahresmittel 11,1%, damit ist die Note «genügend» erreicht. Er liegt aber leicht unter dem kantonalen Mittelwert von 12,2%.

Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages)

2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
-0.50	-0.41	-0.64	-1.18	-1.37	-0.80

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu an-

deren Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert unter 0 gilt als sehr tiefe Belastung. Der Zinsbelastungsanteil ist mit -0.80% im Fünfjahresmittel tief, trotzdem liegt er aber über dem kantonalen Mittel von -1.1%. Die Nettozinsbelastung (neu) beträgt -1.62%.

Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages)

2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
7.3	6.8	8.9	7.3	6.8	7.4

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/

oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 4 und 12% gilt als mittlere Belastung. Der Kapitaldienstanteil von durchschnittlich 7.4% liegt über dem kantonalen Mittel von 5.9%.

Bruttoverschuldungsanteil (Schulden in % des Finanzertrages)

2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
24.1	15.4	16.2	7.5	7.1	14.2

Der Bruttoverschuldungsanteil ist das Mass für die Höhe der Verschuldung. Werte zwischen 50 und 100% werden als gut angesehen, solche unter 50% als sehr

gut. Der kantonale Mittelwert in den Jahren 2009–2013 betrug 34.4%. Die Verschuldung der Gemeinde Lützelflüh liegt deutlich unter dem kantonalen Mittel.

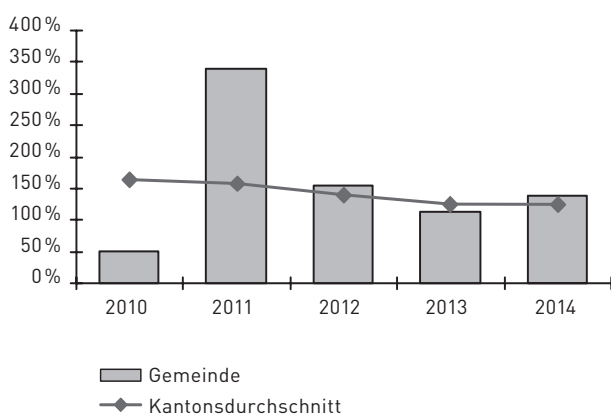
Investitionsanteil (Anteil Investitionen an den konsolidierten Ausgaben)

2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
14.4	5.5	8.0	14.2	8.1	10.2

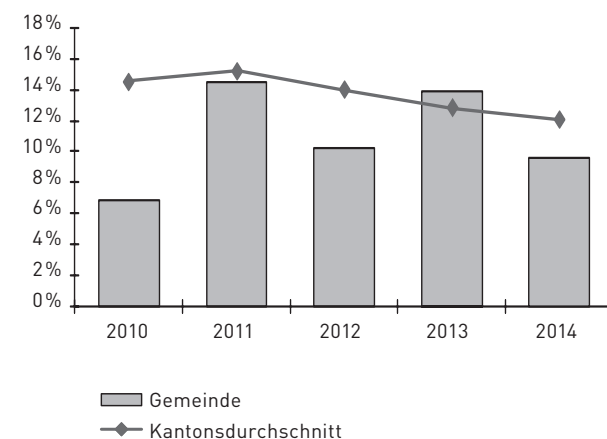
Diese Kennziffer ist das Mass für die Investitionstätigkeit der Gemeinde. Investitionsausgaben unter 10% zeugen von einer schwachen Investitionstätigkeit, 10–20% gelten als mittlere Investitionstätigkeit. Der Mittelwert der

bernischen Gemeinden betrug in den Jahren 2009–2013 13.1%. Die Investitionstätigkeit unserer Gemeinde liegt somit leicht unter dem kantonalen Mittel.

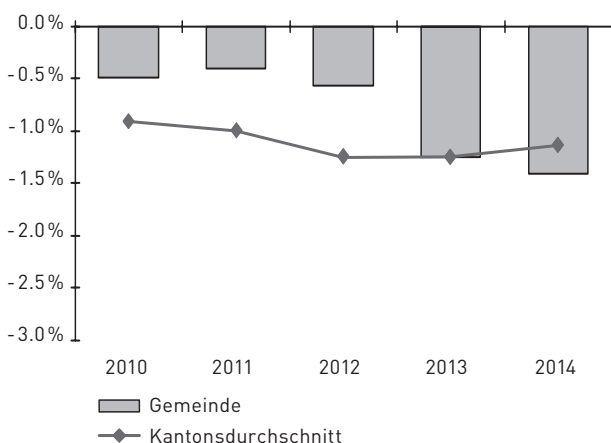
Selbstfinanzierungsgrad



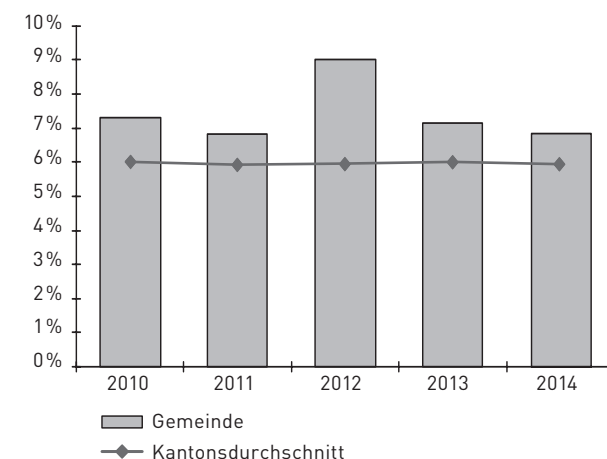
Selbstfinanzierungsanteil



Zinsbelastungsanteil



Kapitaldienstanteil



12. Antrag

Der Gemeinderat von Lützelflüh hat die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 57'465.83 an seiner Sitzung vom 7.4.2015 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Lützelflüh, 7. April 2015
Gemeinderat Lützelflüh



Die Drogerie in Ihrer Nähe!

Laufende Rechnung 2014, Einwohnergemeinde Lützelflüh

Funktionale Gliederung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	13'687'677.27	13'745'143.10	14'074'004.-	13'256'592.-	14'688'065.56	14'687'096.62
	Aufwandüberschuss				817'412.-		968.94
	Ertragsüberschuss	57'465.83					
0	Allgem. Verwaltung	1'178'979.17	60'384.45	1'134'950.-	52'900.-	1'129'620.32	59'235.-
	Netto Aufwand		1'118'594.72		1'082'050.-		1'070'385.32
1	Öffentl. Sicherheit	580'414.65	374'622.50	566'792.00	326'232.-	644'866.10	
	Netto Aufwand		205'792.15		240'560.-		207'104.90
2	Bildung	3'034'083.70	291'877.10	3'093'100.-	304'260.-	3'057'412.14	274'287.50
	Netto Aufwand		2'742'206.60		2'788'840.-		2'783'124.64
3	Kultur und Freizeit	626'438.05	134'957.30	624'680.-	141'000.-	696'533.35	162'218.25
	Netto Aufwand		491'480.75		483'680.-		534'315.10
4	Gesundheit	13'352.75		16'930.00		24'610.00	10'276.-
	Netto Aufwand		13'352.75		16'930.-		14'334.-
5	Soziale Wohlfahrt	3'570'275.95	495'665.35	3'440'770.-	430'000.-	3'480'505.05	456'479.50
	Netto Aufwand		3'074'610.60		3'010'770.-		3'024'025.55
6	Verkehr	1'064'100.65	181'881.70	1'224'700.-	146'000.-	1'108'966.45	119'645.35
	Netto Aufwand		882'218.95		1'078'700.-		989'321.10
7	Umwelt und Raumordnung	1'872'320.90	1'665'095.75	1'989'500.-	1'760'900.-	2'134'319.40	1'915'789.-
	Netto Aufwand		207'225.15		228'600.-		218'530.40
8	Volkswirtschaft	11'364.75	198'760.50	8'750.-	176'000.-	9'885.85	174'576.-
	Netto Ertrag	187'395.75		167'250.-		164'690.15	
9	Finanzen und Steuern	1'736'346.70	10'341'898.45	1'973'832.-	9'919'300.-	2'401'346.90	11'076'828.82
	Netto Ertrag	8'605'551.75		7'945'468.-		8'675'481.92	

Traktandum 2

Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Abwasserentsorgungsreglements vom 11.2.2002 und des Rahmentarifs zum Abwasserentsorgungsreglement vom 11.2.2002

Referent: Andreas Meister, Gemeindepräsident

Die Verbrauchsgebühr im Abwasserbereich wird gemäss dem Abwasserentsorgungsreglement nach dem Abwasseranfall erhoben. Dieser wird dem Wasserverbrauch gleichgestellt (Art.31, Abs.4). Wer über keine Wasseruhr verfügt muss auf eigene Kosten einen Wasserzähler einbauen, oder es erfolgt gemäss dem Reglement eine Einschätzung des Wasserverbrauchs (Art.31, Abs.5). Gemäss gängiger Praxis wird die Verbrauchsgebühr, falls keine Wasseruhr vorhanden ist, nach den Belastungswerten BW berechnet. Der Gemeinderat verlangt nun, dass diese Regelung in Art.31, Abs.4 explizit als Möglichkeit erwähnt wird.

Änderung Abwasserentsorgungsreglement

Art. 31, Abs. 4

Die Verbrauchsgebühr wird aufgrund des Abwasseranfalls erhoben. Dieser wird dem Wasserverbrauch gleichgesetzt. Vorbehalten bleibt Artikel 32. **Wer über keine Wasseruhr verfügt, bezahlt die Verbrauchsgebühr pro einleitenden Belastungswert (BW).**

Im Rahmentarif werden die Tiefst- und Höchstwerte der Verbrauchsgebühr festgelegt:

Art. 2, Abs. 3

Die Verbrauchsgebühr beträgt Fr. -.50 bis Fr. 2.- pro/m³ Wasserverbrauch/Abwasseranfall **oder Fr. 4.- bis Fr. 10.- pro einleitenden Belastungswert (BW).**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Änderungen in Art. 31 Abs. 4 des Abwasserentsorgungsreglements und Art. 2 Abs. 3 im Rahmentarif zum Abwasserentsorgungsreglements zuzustimmen.

Traktandum 3

Schlussabrechnung Verpflichtungskredit; Kenntnisnahme

Referent: Andreas Meister, Gemeindepräsident

Verkauf Haldimannhaus

Kredit der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2012	Fr. 900'000.-
Einnahmen aus Verkauf	Fr. 830'000.-

Neubau Kindergarten und Tagesstruktur

Kredit Urnenabstimmung vom 11. März 2012	Fr. 1'100'000.-
Ausgaben	Fr. 1'194'481.15
Kreditüberschreitung	Fr. 94'481.15

Zuständig für die Bewilligung dieser Kreditüberschreitung (8,6%) ist der Gemeinderat Lützelflüh, welcher die Kreditüberschreitung an seiner Sitzung vom 12.12.2014 bewilligt hat.

Gemäss dem Organisationsreglement (OgR) Art.6 sind diese Abrechnungen an der Gemeindeversammlung zur Kenntnis vorzulegen.

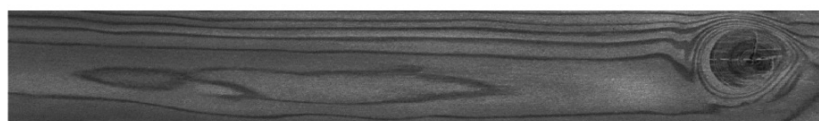
Traktandum 4

Verschiedenes

Apéro

Anschliessend lädt der Gemeinderat die anwesende Bevölkerung zu einem Apéro ein.

PROBST HOLZBAU AG



Schwandenstrasse 139 3432 Lützelflüh

AUS DEM GEMEINDERAT

Baustellenbericht

Ende November 2014 konnte mit dem Nachdämmen des Estrichbodens der Start des Projektes Renovation Primarschulhaus vollzogen werden. Noch vor Weihnachten wurden die Estrichräume neu eingerichtet und wieder als Lager bezogen. Im Januar wurde in Grünenmatt die Containeranlage demontiert und auf dem Pausenplatz in Lützelflüh wieder montiert. Ergänzt mit zwei kleineren Materialcontainern und einer provisorischen Überdachung konnte so Platz für den Umzug des Werkraumes geschaffen werden. Vor den Sportferien wurde so die zweite Zügelaktion erfolgreich abgeschlossen.

Als weiterer Schritt erfolgten die Verbindungsleitungen Gemeindehaus – Schulhaus sowie die BKW-Leitung Schulhaus – Rainbärgliweg. Mit diesen Verbindungsleitungen wurde gleichzeitig ein Fernheizungsrohr für den späteren Anschluss des Schulhauses an einem internen neuen Wärmeverbund eingezogen. Die bestehende Heizung im Schulhaus wird nun über eine separate Zuleitung ab dem Öltank im Gemeindehaus versorgt. Mit dieser Massnahme konnte durch eine spezialisierte Firma die Tankanlage unterhalb des Pausenplatzes fachgerecht geleert, gereinigt und entsorgt werden.

Nun folgten Schritt um Schritt die Aushubarbeiten und Unterfangungen des bestehenden Schulhauses. Für die Lastwagenfahrer Präzisionsarbeit...

Die lärmintensiven Arbeiten wurden weitestgehend auf die schulfreien Nachmittage gelegt, so dass der Schulbetrieb den Baubetrieb kaum wahrgenommen hat... die Schülerinnen mussten sich in den Pausen jeweils auf den Logenplätzen (Garderobenbänke) vergewissern, dass gebaut wurde... Nachdem die Decke über der neuen Bibliothek betoniert war, konnten die Aushubarbeiten zum Nassraum Werken gestartet werden. Mit dem Aushubmaterial erstellte der Baumeister sogleich die Auffüllungen beim Hauptbau. Mit den Frühlingsferien stieg der Lärmpegel auf der Baustelle wieder an. Auf dem Pausenplatz wurde wieder gegraben, betoniert und montiert, beziehungsweise aufgerichtet, abgedichtet und asphaltiert. Auch konnte der grosse Durchbruch



in den bestehenden Werkraum geschnitten werden. In die grosse Öffnung wurde ein massiver Stahlträger mit Stütze eingezogen. Aktuell erfolgen wieder Betonarbeiten an Liftschacht und Podesten sowie Wände und Decke vom Nassraum Werken. Dazwischen werden immer wieder eher ruhige Gewerke wie Elektro- und Sanitärinstallationen ausgeführt. Es ist vorgesehen, Anfang Juni den Holzbau aufzurichten damit die weiteren Arbeiten an Fassade und Innenraum erfolgen können. Im Hintergrund gehen die Arbeiten in Büros und Werkstätten intensiv weiter. Es werden Massaufnahmen gemacht und Detaillösungen besprochen um die gegebenen Ist-Zustände bestmöglich mit ein zu beziehen. Mit grosser Umsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis aller Beteiligten ist der Start zu diesem Umbauprojekt gut gelungen. Das Engagement aller wird auch im weiteren Verlauf benötigt um den spannenden Umbau voran zu treiben.

Bauleitung





Ausgereifte Bankdienstleistungen aus Ihrer Region.



Bernerland Bank AG
3432 Lützelflüh, Dorfstrasse 43
3454 Sumiswald, Lütoldstrasse 1
3457 Wasen i.E., Dorfstrasse 31a
3550 Langnau i.E., Schlossstrasse 3
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

**Rundum alles zum schöner
Wohnen**

Möbel-Tschannen
Bahnhofstrasse 55 – 3432 Lützelflüh – www.moebel-tschannen.ch

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

**Bodenbeläge (Parkett, Kork, Laminat, PVC, Textil)
Vorhänge (Vertikal, Plissée, Rollos, Jalousien)**

Rücknahme der alten Möbel gratis Telefon 034 461 38 48 ... Qualität, die überzeugt

Innendekorationen



- Polstermöbel
- Bodenbeläge
- Vorhänge

Diana Walther

Ober-Bolzisberg 127, 3432 Lützelflüh
034 461 18 51 dfwalther@bluewin.ch

CHRISTEN
Bauunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bahnhofplatz 9
3452 Grünenmatt
info@chribau.ch

Bauunternehmung
Tel. 034 431 17 11
Fax 034 431 31 27
www.chribau.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Hochbau
- An- oder Umbauten
- Tiefbau
- Renovationen / Sanierungen
- Umgebungsarbeiten
- Unterlagsböden

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neue Mitarbeiterin Gemeindeschreiberei

Martina Mathys, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei wird uns auf Ende Juni 2015 verlassen, um in einer anderen bernischen Gemeinde eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihr an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit hier in Lützelflüh und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Es freut uns, dass wir bereits eine Nachfolgerin gefunden haben:



Stephanie Harvey
Jg. 1994
wohnhaft in Rüderswil

Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei, 100 %

Ihr Aufgabengebiet:

- Leiterin Einwohner- und Fremdenkontrolle
- Sekretärin Feuerwehrkommission
- Einbürgerungen
- Gastgewerbebewilligungen
- Ausbilderin Lernende
- Betreuung Homepage

Wir wünschen Stephanie Harvey alles Gute und viel Erfolg in Lützelflüh.

Neuer Mitarbeiter im technischen Betrieb



Seit dem 1. März 2015 arbeitet **Bruno Beer**, Lützelflüh im Werkhofteam und als Brunnenmeister mit. Er ist der Nachfolger des langjährigen Brunnenmeisters, Ruedi Erhard, welcher die Gemeinde Ende letzten Jahres verlassen hat, um in einem neuen Aufgabengebiet tätig zu werden.

Wir haben mit Bruno Beer einen engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter gefunden, welcher die Gemeinde Lützelflüh nicht zuletzt wegen seiner Tätigkeit als Vizekommandant der Feuerwehr Brandis bestens kennt und hier verwurzelt ist. Wir wünschen Bruno Beer an dieser Stelle noch einmal viel Freude an dieser interessanten Tätigkeit als Brunnenmeister und Mitglied des Werkhofteams.

Neue Homepage der Feuerwehr Brandis

Nach langer Vorbereitungszeit ist es endlich soweit: Die Homepage der Feuerwehr Brandis ist aufgeschaltet.

Die Homepage wurde von der Firma unkonventionell, Huttwil, Sabine Pfister in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Lützelflüh und der Fachgruppe der Feuerwehr Brandis erstellt.

www.feuerwehr-brandis.ch

Auf dieser Homepage finden Sie alle wissenswerten Informationen über unsere neue Feuerwehr, welche sich über die drei Gemeinden Lützelflüh, Hasle b.B. und Rüegsau erstreckt. Falls Sie interessiert sind selber Feuerwehrdienst zu leisten, wenden Sie sich an den Kommandanten oder eine Person des Fachausschusses. Sie finden alle Angaben zu diesen Personen auf der Homepage.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Surfen auf der Homepage der Feuerwehr Brandis.

RAMPENVERKAUF FEUERWEHRMATERIAL

Nach der Fusion der Feuerwehr ist die Gemeinde Lützelflüh im Besitz von überzähligem Material, welches per 1. Januar 2015 durch die Feuerwehr Brandis nicht übernommen wurde.

Die Gemeinde Lützelflüh organisiert deshalb einen öffentlichen Rampenverkauf mit einer kleinen Festwirtschaft.

Datum: Samstag, 30. Mai 2015

Zeit: 9 – 13 Uhr

**Ort: Feuerwehrmagazin Lützelflüh,
Alpenstrasse 5, 3432 Lützelflüh**

Um 10 Uhr findet die Versteigerung der Anhänger und der Motorspritzen Typ 2 (inkl. Zubehör) statt.

Eine Liste aller Verkaufsgegenstände kann auf der Webseite www.luetzelflueh.ch eingesehen werden.

Hinweise

- Das gekaufte Material muss direkt am Rampenverkauf bar bezahlt werden.
- Für die verkauften Gegenstände gibt es keine Garantie.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
Gemeinderat Lützelflüh, Ressort Sicherheit

Interview mit dem Feuerwehrkommandanten Adrian Schmutz



Die Feuerwehr Brandis ist nun seit etwas mehr als vier Monaten im Einsatz. Läuft alles gut?

Die neue Feuerwehrorganisation läuft grundsätzlich sehr gut, auch wenn es noch einige Pendenzen gibt, welche nach der Fusion zu erledigen sind. Aber die Einsatzbereitschaft ist gewährleistet. Das ist das Wichtigste.

Die Feuerwehr Brandis ist in den drei Gemeinden Lützelflüh, Hasle b.B. und Rüegsau tätig. Wie ist die Feuerwehr organisiert und wie läuft die Zusammenarbeit zwischen den Löschzügen?

Es gibt drei selbständige Löschzüge, das heisst, in jeder Gemeinde ist ein Löschzug stationiert. Die Löschzüge können bei kleineren Einsätzen selbständig intervenieren. Es ist eine Herausforderung, dass alle drei Löschzüge auf dem gleichen Niveau ausgebildet und einsatzbereit sind, damit die Zusammenarbeit bei grösseren Einsätzen einwandfrei funktionieren kann.

Anschlussfrage: Wie läuft die Zusammenarbeit auf dem politischen Parkett, in der Feuerwehrkommission Lützelflüh, in welcher alle drei Ressortverantwortlichen Gemeinderäte eingebunden sind?

Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Dies wahrscheinlich auch, weil man bereits vor der Fusion viel zusammengearbeitet hat. Dadurch wur-

den erste Hemmungen bereits überwunden. Die ressortverantwortlichen Gemeinderäte engagieren sich sehr für die neue Feuerwehr Brandis.

Gab es schon grössere Einsätze in diesem Jahr, und wie sind diese verlaufen?

Bis heute ist die Feuerwehr bereits 15 Mal ausgerückt, dies bei Kaminbränden, Personenrettung bei Unfällen und Fehlalarmen. Es gab bisher zum Glück keinen Grosseinsatz. Alle Einsätze sind ohne grössere Schwierigkeiten verlaufen. Die Alarmierung mit den neuen Pagern hat bestens funktioniert.

Habt ihr nach der Fusion der Feuerwehren genügend motivierte Angehörige der Feuerwehr? Und wie wollt ihr sicherstellen, dass auch zukünftig genügend motivierte Personen Feuerwehrdienst leisten wollen?

Die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) sind allesamt sehr motiviert und engagiert in der Feuerwehr Brandis gestartet. Zur Zeit sind pro Löschzug ca. 50 AdF eingeteilt, die Minimalzahl pro Löschzug beträgt 40 AdF. Wir versuchen mit einer Jugendfeuerwehr junge Leute für die Feuerwehr zu motivieren.

Die Feuerwehr Brandis tritt mit neuem Logo und jetzt auch mit einer neuen Homepage auf. Wie gefällt dir persönlich das Logo? Wie wichtig ist dieses neue Abzeichen für den Zusammenhalt und die Identifikation der Grossfeuerwehr?

Die Feuerwehrleute tragen voller Stolz die Kleidung mit dem neuen Logo. Für mich persönlich bedeutet dieses Logo symbolisch den Zusammenschluss der drei Feuerwehren. Das Logo gefällt mir weil es ein Symbol darstellt und nicht nur einen gewöhnlichen Schriftzug. Die Homepage ist wichtig für die Repräsentation der Feuerwehr Brandis, es braucht heutzutage einen zeitgemässen Auftritt gegenüber der Öffentlichkeit.

Wie wird die Feuerwehr Brandis in der Bevölkerung wahrgenommen?

Die Bevölkerung hat positiv auf die Fusion der Feuerwehren reagiert, was mich sehr freut. Man wusste, dass früher oder später eine Fusion der Feuerwehren unumgänglich sein wird.

Herzlichen Dank Adrian Schmutz für dieses Interview. Wir wünschen der Feuerwehr Brandis viel Erfolg. Martina Mathys, Sekretärin Feuerwehrkommission

www.feuerwehr-brandis.ch

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten ein **IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) **und**
- das **Schweizerbürgerrecht** besitzt oder **EU/EFTA-Bürger/in** ist **oder**
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) **oder**
- sich als **Flüchtling oder Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z.B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung !

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden !

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

KÜHNI:
Baue deinen Traum

kuehni.ch

Poststelle Lützelflüh Neuerungen per 8. Juni 2015

Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Ab **Montag, 8. Juni 2015**, bedienen wir Sie am Postschalter neu zu folgenden Zeiten:

Montag–Freitag **8.00–11.30** und **14.00–18.00** Uhr
Samstag **8.30–11.00** Uhr

Ebenfalls per 8. Juni 2015 profitieren Sie von einem erweiterten Angebot. Neu können Sie bei uns auch **höhere Bargeldbeträge von Ihrem PostFinance-Konto** beziehen (bis maximal CHF 5000.- bzw. EUR 4000.-). Dies gilt auch für den Bargeldwechsel von CHF in EUR und umgekehrt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Poststelle
3432 Lützelflüh-Goldbach

Kontakt
Kundendienst Post
Telefon 0848 888 888
Fax 0844 888 888
kundendienst@post.ch

Mail 2015

DIE POST 

bestattungen gfeller

Bestattungsdienst

Susanna Gfeller

Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch

Auge um Auge, Ohr um Ohr



**Radio TV
Christian Howald**
sehen · hören · erleben

Dorfstrasse 22
3432 Lützelflüh
Telefon 034-461 29 61

LOEWE.



Reparaturen aller Marken in der eigenen Werkstatt.



41

Immer da, wo Zahlen sind.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

AUS DER SCHULE

Mittagspause in der Tagesstruktur



Es ist fünf vor zwölf. In der Tagesstruktur treffen Silvia Krähenbühl und Franziska Veraguth die letzten Vorbereitungen für das bevorstehende Mittagessen.

Bereits trudeln die ersten Kinder ein. Sie ziehen Schuhe und Jacken aus und begrüssen die beiden Betreuerinnen. Einige Kinder nutzen die Zeit für ein kurzes Schwätzchen, andere huschen sofort an ihren Lieblingsplatz und fangen an zu spielen. Zum Glück durfte die beim letzten Besuch gebaute Legofigur, die noch unvollendete Zeichnung oder das noch nicht komplett gelöste Rätsel in der persönlichen Kiste des Kindes warten. So kann es gleich dort weiterfahren, wo es das letzte Mal aufgehört hat.

Langsam füllt sich der Raum. Die Neuankömmlinge schielen auf die Magnetwand, wo der Menuplan und die Ämtliliste hängen. Wer muss heute den Tisch decken, in der Küche helfen, den Boden wischen?

Nun sind alle Kinder da. Nach dem Hände waschen geht jedes an seinen Platz. Die Sitzordnung wird immer zu Beginn des Quartals festgelegt. Ob in der letzten Woche wohl jemand Geburtstag hatte? Ja, denn an einem Platz liegen ein Päckli und ein Schoggikäferli auf dem Tischset. Happy Birthday! Nun wissen wir, wer sich das feine Geburtstagsessen gewünscht hat.



Frau Veraguth nimmt das Glöggeli und verschafft sich Gehör. Sie informiert, in welcher Reihenfolge die Kinder sich das Essen holen dürfen. Beim Schöpfen gehen die Betreuerinnen auf die persönlichen Bedürfnisse der kleinen Gäste ein. Einseitige Ernährung wird jedoch

nicht unterstützt. Welche Freude, wenn es schmeckt! So lernt man Neues und manchmal Unbekanntes zu essen. Am Tisch dürfen die Kinder einander erzählen und zuhören. Die Gemeinschaft ist wichtig, alle sollen sich wohl fühlen.

Nach dem Essen räumen die Kinder das Geschirr ab, putzen ihre Tischsets und dann die Zähne. Wer kein Ämtli hat, sucht sich eine Beschäftigung für die restliche dreiviertel Stunde. Der Essraum ist reserviert für die ruhigen Beschäftigungen. Einige Kinder machen dort ihre Hausaufgaben oder werden am Basteltisch kreativ. Andere nutzen die grosse Auswahl an Spielzeug: Lego, Playmobil, Spielzeugautos und Garage, Puppen, Stofftiere, Kappla, Bücher, Comics, Gesellschaftsspiele, Carambol, Kinder- und Jugendzeitschriften... Es findet sich für jede Altersstufe etwas. Aktive Kinder können sich entweder im Bewegungsraum oder im Garten austoben. Nach Absprache dürfen sie sich auch ausserhalb des Geländes aufhalten.

An einem so schönen Tag wie heute, bleiben nur wenige Kinder nach dem Essen drinnen. Im Garten lockt der neue Fussballkasten zu einem Turnier und im Sandkasten kann man mächtige Burgen bauen. Einige Kinder spielen Tischtennis auf dem Pausenhof, andere benutzen Outdoorspielzeuge, die der Kindergarten zur Verfügung stellt. Um zehn nach eins verabschieden sich die Grossen aus der Oberstufe, die einen etwas längeren Schulweg haben. Zehn Minuten später erinnert Frau Veraguth die restlichen Kinder ans Aufräumen. Den einen kann es nicht schnell genug gehen, bis sie zu ihren Freunden auf den Pausenplatz huschen dürfen, andere finden, die Zeit sei viel zu schnell vergangen.

Langsam kehrt in der Tagesstruktur wieder Ruhe ein. Die Leiterinnen verabschieden die Kinder, erinnern sie an Jacken und Taschen, und wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag. Bis zum nächsten Mal am Mittagstisch!

Die Tagesstruktur-Leiterin und die Köchin der Tagesstruktur Lützelflüh, Franziska Veraguth und Silvia Krähenbühl



EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 7. Juni 2015, nach dem Morgengottesdienst von 9.30 Uhr, Kirche Lützelflüh

Nebst der Vorstellung und Genehmigung der Kirchen-gutsrechnung 2014 wird informiert über das Pfarrhaus Lützelflüh, die verfügte Pfarrstellenreduktion per 1. Januar 2017 sowie das in Lützelflüh am 25. Oktober 2015 stattfindende Fest der Bezirkssynode Oberemmental.

Die Traktanden werden im Anzeiger vom 7. Mai und 4. Juni 2015 publiziert und sind auf der Homepage www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch ersichtlich. Alle Stimmberechtigten der reformierten Kirch-gemeinde Lützelflüh sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Kommissionen

In der Kirchgemeinde bestehen zwei ständige Kommissionen, welche dem Kirchgemeinderat unterstellt sind. Die Kommissionen haben definierte Aufgaben und Entscheide innerhalb der Kompetenz zu erfüllen.

Für Bau- und Sanierungsprojekte wird jeweils als nicht-ständige Kommission eine Baukommission gebildet.

KUW/Jugend Kommission



KUV- Jugend Kommission
Katharina Zürcher, Susanne Hirschi, Esther Neuenschwander, Verena Ramseier, Stephanie Schmutz (von links nach rechts)

Diese Kommission besteht aus folgenden fünf Mitgliedern:

- Verena Ramseier, Lützelflüh, Kirchgemeinderätin Ressort KUV (kirchliche Unterweisung), Vorsitz der Kommission
- Susanne Hirschi, Lützelflüh, Kirchgemeinderätin Ressort Jugend
- Esther Neuenschwander, Ranflüh
- Stephanie Schmutz, Lützelflüh
- Katharina Zürcher, Ranflüh

An den Sitzungen nehmen die Unterrichtenden (Katechetin Christine Blaser, Pfarrer Ingo Koch, Pfarrer David Schneeberger) mit beratender Stimme und Antragsrecht teil.

Das Protokoll führt der Sekretär der Kirchgemeinde, Andreas Schütz.

Die Kommission trifft sich normalerweise zu vier Sitzungen pro Jahr.

Die Kommission ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des kirchlichen Unterrichts. Sie unterstützt die Unterrichtenden bei KUV Anlässen auch in praktischer Art und Weise (Begleitpersonen Exkursion, Kuchenbacken bei Anlässen). Auch sporadische Unterrichtsbesuche gehören zu den Aufgaben sowie der Teilnahme an KUV Anlässen. Bei allfälligen Differenzen zwischen Eltern und den Unterrichtenden ist die Kommission die erste Entscheidungsinstanz. Ebenso ist die Kommission das anzusprechende Gremium für die diversen kirchlichen Kinder- und Jugendangebote.

Diakonie Kommission



Diakonie Kommission
Silvia Sommer, Ernst Geissbühler, Ruth Brechbühl, Elisabeth Brügger, Dora Kunz (von links nach rechts)

Diese Kommission besteht aus folgenden fünf Mitgliedern:

- Ruth Brechbühl, Ranflüh, Kirchgemeinderätin Ressort Diakonie, Vorsitz der Kommission

- Ernst Geissbühler, LützelFlüh, Kirchgemeinderat Ressort Alter
- Dora Kunz, Grünenmatt
- Elisabeth Brügger, LützelFlüh (Ansprechperson Zäme Zimis)
- Silvia Sommer, Grünenmatt

An den Sitzungen nehmen die beiden Pfarrer Ingo Koch und David Schneeberger mit beratender Stimme und Antragsrecht teil.

Das Protokoll führt der Sekretär der Kirchgemeinde, Andreas Schütz.

Die Kommission trifft sich normalerweise zu vier Sitzungen pro Jahr.

Die Kommission initiiert, koordiniert und begleitet vielfältige kirchliche Sozialarbeit. Die Kommission ist verantwortlich für den Besuchsdienst, das Strickprojekt, die Anlässe Zäme Zimis und den jährlich statt findenden Kirchenbasar.

Besuchsdienst

Generell richtet sich das Angebot an Frauen und Männer im Gebiet der Kirchgemeinde LützelFlüh, aber auch an solche, die aus irgend einem Grunde in einem Heim leben. Besucherinnen und Besucher, welche diese Arbeit ehrenamtlich ausführen, bringen ein offenes Ohr mit und können zuhören. Sie kommen für einen Spaziergang oder lesen z.B. etwas vor. Der Besuchsdienst übernimmt jedoch keine Aufgaben in Haushalt und macht keine Botengänge. Die freiwilligen MitarbeiterInnen werden jährlich zu einem Dankessen und sporadisch zu Vorträgen eingeladen. Ansprechperson für den Besuchsdienst ist Bea Schütz, LützelFlüh.

Strickprojekt

Eine Gruppe Frauen strickt zuhause verschiedene Artikel, welche dann diversen Organisationen überreicht werden. Die Wolle wird von der Kirchgemeinde finan-

ziert oder von Firmen oder Privaten zur Verfügung gestellt. Die Leiterin, Frau Verena Münger, LützelFlüh, bespricht einerseits mit den Frauen, welche Gegenstände gestrickt werden und ist andererseits für den Absatz der Produkte zuständig.

Einige der Organisationen, welche bisher mit Gestricktem beschenkt wurden sind:

Projekt Swisscor, Licht im Osten, Durchgangszentrum Schafhausen, Aktion Warme Füsse.

Zäme Zimis

Viermal pro Jahr kochen Einwohner aus unserer Gemeinde, welche häufig in einem anderen Land aufgewachsen sind oder einen Bezug zu anderen Ländern haben, ein Gericht aus ihrer Heimat. Serviert wird im Kirchgemeindehaus Grünenmatt, wo beim gemeinsamen Essen Kontakte gepflegt werden. Das Kommissionsmitglied Elisabeth Brügger, LützelFlüh, ist Ansprechperson für dieses Angebot. Eine Anmeldung zum Essen ist erwünscht. Die konkreten Daten sind jeweils in den Publikationsorganen der Kirchgemeinde (Gemeindeseite reformiert, Kirchzettel Anzeiger, Homepage www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch) ersichtlich.

Kirchenbasar

Dieser findet jeweils an einem Samstag im November statt. In LützelFlüh findet am Vormittag ein Verkauf von Gebasteltem und Gebackenem statt (vor Radio/TV Howald). Im Kirchgemeindehaus Grünenmatt wird ein Mittagessen (im Rahmen von Zäme Zimis), ebenfalls ein Verkaufsstand und eine Kaffeestube angeboten. Häufig werden die Gäste in Grünenmatt musikalisch unterhalten. Auch der Verkaufsstand des Chinderträffs Grünenmatt gehört dazu. Weiteres wie Kerzenziehen, Marroni-Verkaufsstand, usw. wird häufig angeboten.

Der Erlös des Basars ist «Für Menschen in Not» bestimmt (z.B. Unwettergeschädigte Emmental, unterstützte Hilfswerke des Strickprojektes, usw.)

Schreinerei Beat Herren



Thalgrabenstrasse 142, 3432 LützelFlüh
Tel. 034 461 20 17
schreinerei.herrn@bluewin.ch

Küchenbau
Massivmöbel
Innenausbau
Bodenbeläge
Türen
Fenster + Fensterläden
Insektenschutz
Infrarot-Heizsysteme

GRATULATIONEN

Geburtstage Juli – September 2015

90. Geburtstag

6. Juli Badertscher «Maria» Magdalena, Hinterdorf 15, 3439 Ranflüh
29. Juli Burkhalter Fritz, Betreutes Wohnen, Mühlebachweg 15, 3452 Grünenmatt
18. August Kneubühl Fritz, Dorfstrasse 42b, 3432 Lützelflüh

85. Geburtstag

12. August Schulze Kurt «Werner», Parkettstrasse 22, 3432 Lützelflüh
9. September Heiniger Fritz, Emmentalstrasse 144, 3435 Ramsei
13. September Burri-Geissmann Margaritha, Obermattweg 5, 3415 Hasle-Rüegsau
28. September Aeschimann Ulrich, Emmentalstrasse 157, 3435 Ramsei

Hochzeitsjubiläen Juli – September 2015

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Fankhauser-Jakob Christian + Theresli, Hof 698e, 3454 Sumiswald; **getraut am 22. September 1950**

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Schulze-Kindler Kurt «Werner» + Erika, Parkettstrasse 22, 3432 Lützelflüh; **getraut am 28. September 1955**

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Huggel-Uebersax «Walter» Max + Katharina, Obermattweg 14, 3415 Hasle-Rüegsau; **getraut am 11. August 1965**

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren schon heute zu den bevorstehenden Jubiläen und wünschen einen wunderschönen Tag.

Geburten Februar – April 2015

Name	Vorname	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
Heiniger	Nayla	Andreas Heiniger Sonja Zaugg	Aebnitstrasse 20 3452 Grünenmatt	15. Dezember 2014 (nachträgliche Meldung)
Gygax	Sabrina	Stefan Gygax Christine Gygax	Flühlen 726 3452 Grünenmatt	3. Februar 2015

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Eltern der Kinder recht herzlich.

Hinweis: Die Publikation der Jubilare und Geburten erfolgen mit Einverständnis der betreffenden Personen. Einige Jubilare und Geburten werden nicht publiziert, da keine Einwilligung vorliegt.



Blaser + Marti AG

3432 Lützelflüh

Brandisstrasse 25 Tel. 034 461 27 79

www.renault-blaser.ch

VERANSTALTUNGEN Juni bis August 2015

www.luetzelflueh.ch/de/veranstaltungen/

Wann	Zeit	Was	Wo	Veranstalter
5.-6. Juni	20-22 Uhr, 8-17 Uhr	Nothilfekurs Wochenende	Schulhaus Grünenmatt	Samariterverein Grünenmatt
5. Juni	17-21 Uhr	«Die schnellsten Lützelflüher»	Sportplatz Emmen- schachen Lützelflüh	Turnverein Lützelflüh- Goldbach
5. Juni	18-20.30 Uhr	Feldschiessen	Schiessplatz Brandis	Pistolenschützen
6. Juni	14-17 Uhr	Feldschiessen	Schiessplatz Brandis	Pistolenschützen
7. Juni	9.30 Uhr	Kirchgemeinde- versammlung	Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinderat Lützelflüh
17. Juni	7.30-20 Uhr	Vereinsreise Gemein- nütziger Frauenverein Lützelflüh-Goldbach	Lützelflüh	Gemeinnütziger Frauenverein Lützel- flüh-Goldbach
26. Juni	13 Uhr	100 Jahre Jubiläum Schulhaus Grünenmatt	Grünenmatt	Einwohnergemeinde Lützelflüh
2. August	10 Uhr	Bergpredigt Ramisberg	Ramisberg bei Familie Sägesser	Kirchgemeinderat Lützelflüh
16. August	10-16 Uhr	Seifenkistenrennen	Lützelflüh	IGLu-Interessenge- meinschaft Lützelflüh
28.-29. August	20-22 Uhr, 8-17 Uhr	Nothilfekurs Wochenende	Schulhaus Grünenmatt	Samariterverein Grünenmatt

AEMME FIT

FITNESS & WELLNESS



Bahnhofstrasse 19-21, 3432 **Lützelflüh**

Kirchbergstrasse 10, 3400 **Burgdorf**

www.aemmefit.ch

VEREINE



Tageselternverein TEV
Mittleres Emmental

DIE ARBEIT ALS TAGESMUTTER / TAGESVATER, EIN JOB FÜR MICH!

**Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?
Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?**

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten.

Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten gute Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen?

Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen (Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge usw.).

Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf.

Vermittlerin für die Gemeinden Lützelflüh, Hasle b.B. und Rüegsau:

Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsausachen, Tel. 034 461 44 35
renate.schwander@bluewin.ch



DS Podium - Chronograph

Uhren Bijouterie Leu

Inhaberin B. Zwahlen-Leu
Gässli 2, 3432 Lützelflüh-Goldbach

Tel. 034 461 15 45 / Fax. 034 461 13 85
E-Mail: leu.uhrenbijouterie@hotmail.com

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: durchgehend von 08.00 – 16.00 Uhr



Bewegungs- und
Gesundheitswerkstatt

Brigitte Schwarz-Aeschbacher

Trachselwaldstrasse 43 info@mueven.ch
3452 Grünenmatt www.mueven.ch
Telefon 079 567 51 64

- Yoga
- Feldenkrais®
- Craniosacral Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Pilates
- Schwangerschafts-gymnastik im Wasser
- Rückbildungs-gymnastik
- Hormon Yoga

Krankenkassen anerkannte Komplementär-Therapie



Landfrauenverein
Lützelflüh und Umgebung

LANDFRAUENVEREIN LÜTZELFLÜH UND UMGEBUNG

Sommer- und Herbstprogramm 2015

Setzkasten aus Vorkeimharrassli

Kursleitung	Käthi Witschi, Lützelflüh
Datum und Zeit	Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.30 Uhr
Ort	Bohnenhüsli, Lützelflüh
Mitnehmen	Baumschere, wenn vorhanden Dekomaterial
Kosten	Mitglieder Fr. 30.-, Nichtmitglieder Fr. 35.-, plus Material ca. Fr. 30.-
Anmeldung bis	19. Mai 2015

Pausenmilchtag – Mittwoch, 20. Mai 2015

Der Landfrauenverein offeriert in jedem Schulhaus der Gemeinde Milch und selbstgebackenes Brot.

Gotthelfmärit in Sumiswald – Mir bache Oepfuchüechli

Datum und Zeit	Samstag, 13. Juni 2015, 8.30 – 17 Uhr
----------------	---------------------------------------

Tagesreise gemeinsam mit dem Frauenverein

Besichtigung Kernser Pasta, Aufenthalt in Luzern individuell

Datum	Mittwoch, 17. Juni 2015
Abfahrt	Lützelflüh, Bahnhof: 7.30 Uhr Lützelflüh, Gasthof Ochsen: 7.35 Uhr Grünenmatt, Rest. Löwen: 7.45 Uhr
Kosten	Cahrfahrt: pro Pers. bei 20 – 25 Pers.: Fr. 49.- pro Pers. bei 26 – 30 Pers.: Fr. 46.- pro Pers. ab 31 Pers.: Fr. 43.- Führung: pro Pers. Fr. 12.-, inkl. 2 Pastaspezialitäten Ev. Rundfahrt mit Panorama-Yacht p. Pers.: Fr. 25.-, Halbtaxabo gültig
Anmeldung bis	7. Juni 2015

Pausenmilchtag – Mittwoch, 28. August 2015

Der Landfrauenverein offeriert in jedem Schulhaus der Gemeinde Milch und selbstgebackenes Brot.

Dorfmärit Lützelflüh

Datum und Zeit	Samstag, 5. September 2015, 9 – 16 Uhr
----------------	--

Stoff-Kitschblumen aus Gips

Aus Stoffblumen wunderschöne weisse Gipsblumen gestalten

Kursleitung	Andrea Jenni, Eggwil
Datum und Zeit	Donnerstag, 10. September 2015, 19.30 Uhr – 22 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Grünenmatt
Kosten	Mitglieder Fr. 30.-, Nichtmitglieder Fr. 35.- plus Material
Anmeldung bis	26. August 2015

Glaskugel oder Windlicht selber blasen

Kursleitung	Daniel Burkhalter, Lützelflüh
Datum und Zeit	Dienstag, 20. Oktober 2015, 19.30 Uhr oder Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Ort	Glaswerkstube, Gässli 8, Lützelflüh
Kosten	Fr. 5.-, pro Kugel oder Windlicht Fr. 15.-
Anmeldung bis	12. Oktober 2015
Anmeldung bei	Heidi Stalder: Tel. 034 431 43 55, Natel 079 391 29 31, heidi64@bluewin.ch, oder Monika Schörlin: Tel. 034 431 18 33, Natel 077 474 87 22, daramo3@hotmail.com

WICHTIG!

Bei unseren Vereinstätigkeiten sind auch Männer, sowie Nichtmitglieder jederzeit herzlich willkommen!
Die Anmeldungen sind verbindlich! Bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen die vollen Kurskosten bezahlt werden!

EMME HAUSTECHNIK GMBH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Inh.: H.U. Bachofner

Dorfstrasse 29A
3432 Lützelflüh

Tel. 034 461 51 55
Fax 034 461 51 45
Natel 079 667 16 57

3400 Burgdorf

Tel. 034 422 77 52

info@emme-ht.ch www.emme-haustechnik.ch

Velo Paradies Grünenmatt

Schöne Aussichten!

Fahrradpräsentation an jedem schönen Tag

Verkauf, Service, Reparatur

WHEELER
WORLDWIDE

BIKS
The Ride Feeling

BionX

50 Jahre H.P. Ryser

Trachselwaldstrasse 66, 3452 Grünenmatt
Tel.: 079 316 38 55

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

AESCHLIMANNA GRUENENMATT G

E-Mail info@aeschgru.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung...

Metallbau und Metallbearbeitung

...Ausführung



Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...

Wüthrich AG
Baustoffe
Dorfstrasse 51
3432 Lützelflüh
Tel. 034 / 461 45 55
Fax 034 / 461 38 72
www.wuebau.ch

WÜTHRICH
Baustoffe



Seit über 60 Jahren Ihr Partner am Bau!

Ihr Fachgeschäft für:

- Isolationen
- Gartenbau
- Hoch- und Tiefbau
- Innenausbau
- Renovationen

Für Kleines nicht zu gross — für Grosses nicht zu klein.

Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus



Geschichte

Die Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus (MGGW) wurde 1907 von 20 Männern aus dem Einzugsgebiet Grünenmatt, Waldhaus, Flühlen, Heimisbach, Trachselwald und Ramsei gegründet. 1915 konnte die erste Uniform angeschafft werden und 1925 erhielt der Verein die erste Fahne. 1974 besuchte der Verein in Burgdorf erstmals ein Kantonales Musikfest und belegte überraschend den 1. Rang in der 4. Klasse.

Bisher waren bei der MGGW nur Männer anzutreffen. Dies änderte sich 1975 als die erste Frau in den Verein aufgenommen wurde. Heute sind die Frauen kaum mehr wegzudenken. Auch das Einzugsgebiet hat sich stark verändert. Heute kommt noch ca. 1/3 der Mitglieder aus den oben erwähnten Orten. Die übrigen Vereinsmitglieder wohnen aus beruflichen und familiären Gründen zum Teil recht weit entfernt von Grünenmatt. Sie sind der MGGW aber trotzdem treu geblieben und nehmen die längeren Anfahrten zu den ca. 80 Proben und Anlässen pro Jahr in Kauf.



Aktuell

Die heute 43 Mitglieder und 4 Freimitglieder proben wöchentlich am Freitag in der Mehrzweckhalle in Grünenmatt. Im Winterhalbjahr wird zusätzlich für das gute Gelingen des Konzertes noch ein zusätzlicher Probetag eingeplant. In den letzten 11 Jahren wurde der Verein

erfolgreich unter der Leitung von Ueli Zaugg, Lützelflüh dirigiert. In dieser Zeit standen weniger die Wettbewerbe sondern das Musizieren fürs Volk im Fokus des Vereins.

Im festen Jahresprogramm steht schon im Januar / Februar mit dem Unterhaltungskonzert ein grosses Highlight vor der Tür. In den letzten Jahren bewiesen sich die Musikerinnen und Musiker immer wieder als hervorragende Solokünstler. Die frei vorgetragenen Stücke begeistern das Publikum besonders. Auch Anlässe welche zum kameradschaftlichen Zusammensein einladen, kommen nicht zu kurz. Bei guten Wetterverhältnissen machen sich an Auffahrt immer wieder wanderlustige MGGWler auf einen gemeinsamen Maibummel auf. Dass Lotto im Herbst hilft dem Verein seine anfallenden Kosten zu decken. In den letzten Jahren ist ein Platzkonzert im Bären Steckshaus, das „Raufli-Fest“, sowie die Umrahmung des 1. August in Lützelflüh zu fixen Programmpunkten geworden. An zwei Sonntagen umrahmen die Mitglieder der MGGW zudem die Predigt eines Pfarrers aus Lützelflüh oder Trachselwald.

Mit unvergesslichen Reisen nach Slowenien, Holland sowie Österreich standen immer wieder grössere Projekte vor der Tür. Bereits im nächsten Jahr ist ein weiterer Besuch beim Partnerverein der TK Erlauf, Niederösterreich geplant.

Seit der Hauptversammlung 2015 schwingt gar die erste Frau den Taktstock. Nach der Demission von Ueli Zaugg fand der Verein in Agata Mazurkiewicz eine neue musikalische Leitung.

Ob Jungbläser oder Wiedereinsteiger, alle sind in der MG Grünenmatt-Waldhaus herzlich Willkommen.

Kontakt:

Präsident Hansueli Burkhalter, Tel. 079 466 91 31.

DIVERSES

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause! – Werden Sie YFU-Gastfamilie.



YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglauhtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, Tel. 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. YFU ist Gründungsmitglied von Intermundo und sowohl mit dem Intermundo-SQS als auch dem ZEWO-Zertifikat ausgezeichnet.



Spielgruppe „Spiuchischte“

Im Giebu, Alpenstrasse 10, 3432 Lützelflüh

In der Spielgruppe haben Kinder von 3 bis 5 Jahren Gelegenheit

... mit gleichaltrigen „Gspänli“ frei und unbeschwert zu spielen

... sich in einer kindergerechten Umgebung zu entfalten

... mit allen Sinnen zu erleben: werken, singen, malen, kneten, kleben, zeichnen, spielen, Gschichtli hören und vieles mehr....

... einen grossen Freiraum zu geniessen und in vielfältiger Art tätig zu sein

... sich in einer Gruppe wohlfühlen zu können und Freunde zu gewinnen

Unsere Spielgruppe hat ab Sommer 2015 noch Plätze frei am Montag, Mittwoch oder Freitag Morgen von 08.45 – 11.15 Uhr

Infos und Anmeldung: Andrea Müller, Dorfstr. 49, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 14 92 oder 078 623 80 72 / andrea.ch@gmx.net





2015

A au Muetere, Vätere und Gross-Eutere u so.
Heit Dir Luscht öppis mit Öine Babies, Chrabbler oder Chliiching (bis öppe 4-jährig) z'ungernäh? De chömet doch! einisch hie verbi...

Mir traffe üs jede zwöit Donnschti Namittag im gmüetlech usboute Dachstock ir Schpiu- u Krabbugruppe Lützelflüh.
Hie „im GIEBU“ ladts i zum spile, brichte, Zvieri ässe u enang kenne z'lehre. Aui us dr Umgäbig si härzlech wiukomme cho ine z'luege u ou je nach Luscht u Luune a de angere Aktivitätte teil z'näh. Mir fröie üs über aui nöie Gsichter.

Träffpunkt:   Spatzennest „im GIEBU“ (bir Spiugruppe „Spiuichsichte“) Alpenstr. 10 (gemäss Plan) 3432 Lützelflüh

Zyt: ab 15.00- ca. 17.00 (ohni Aamäudig)

Parkplatz: Bitte hingerem Ffürwehrmagazin parkiere vis à vis vom Giebu uf dr angere Strassesite

Uchöschte: Fr. 5.- pro Familie inkl. Zvieri (im GIEBU)

Für Uskünt: Monika Wermuth (079 330 45 84)
Silvia Beer (079 302 82 30)

Organisation: Verein Spiel- und Krabbelgruppe



Krabbelgruppe-Jahresprogramm 2015

Spatzennest im „Giebu“, Alpenstrasse 10, 3432 Lützelflüh

8. + 15. 1 / 19. 2 / 5. + 19. 3 / 2. + 16. 4 / 21. 5 / 4. + 18. 6 / 20. 8 / 17. 9 / 15. 10 / 5. + 19. 11

Neu findet die Mütter+Väterberatung im Spielgruppenraum neben der Krabbelgruppe statt.
Jeden dritten Donnerstag im Monat zwischen 14.30 - 16.30 Uhr ohne Anmeldung ist Frau Eichenberger für Sie da. Tel: 034 431 16 77

<p>Februar 05. 2. 15 Do. ab 14 Uhr Schlitteln /Bobfahren am „Husbürg“ Details folgen je nach Wetter Plan B bei zu wenig Schnee: Gemeinsamer Besuch auf einem Bauernhof in der Nähe</p> <p>März 19. 03. 15 Do. ab 15 Uhr Frühlingserwachen mit usne Ching Im Giebu gestalten wir ein gemeinsames Bild ganz nach dem Motto: Der Kinderfantase freien Lauf lassen.</p> <p>April 09. 4. 15 Do. ab 14 Uhr Äntelipark Langnau mit Picknick Treffpunkt Badi Parkplatz Lützelflüh  Gemeinsames Fahren nach Absprache</p> <p>Mai 07. 5. 15 Do. ab 14 Uhr Velotour auf Hasle Rüegsau mit Picknick auf dem Spielplatz gemeinsames Fahren nach Absprache</p>	<p>Juli 02. 7. 15 Do. ab 14 Uhr Badeplousch im Freibad Lützelflüh</p> <p>September 03. 9. 15 Do. ab 14 Uhr Brätle im Tubeschlag z Lützelflüh ar Ämme Treffpunkt Badi Parkplatz Lützelflüh Gemeinsamer Spatziergang zum Tubeschlag ca.30. Min.</p> <p>Oktober 01. 10. 15 Do. ab 15 Uhr Treffpunkt Maislabyrinth, Lützelflüh mit Picknick und Popcorn Überraschung</p> <p>November 26. 11. 15 Do. ab 20 Uhr Nachtessen in der Emmenbrücke in Lützelflüh Gemütliches Frauentreffen</p> <p>Dezember 6. 12. 15 So. ab 18 Uhr Mir gö dr Samichlous ga sueche im Gumli (Grünenmatt) Anmeldung bis 1.12.bei Monika Wermuth</p>
---	---







Monika Wermuth 079/ 330 45 84 monika.wermuth@bluewin.ch Silvia Beer 079/302 82 30 silvia.gerber@gmx.net

Viel Rost, viele Erfahrungen und 3 römische Münzen



Zum zweiten Mal organisierte das Jugendwerk Lützelflüh in den Frühlingsferien Ferienaktivitäten für die Kinder der Primarstufe. Dank dem Engagement von verschiedenen Vereinen konnte das Angebot deutlich ausgebaut werden, was sich mit 110 teilnehmenden Kindern spürbar auswirkte.

«Schon wieder nur Abfall». Solche Sätze waren von den 11 Mädchen und Burschen beim Schatzsucher-Training am 8. April öfters zu hören. Romano Agola, wohl einer der erfahrensten Schatzsucher der Schweiz, hatte sich bereit erklärt, den Kindern im Rahmen der Ferienaktivitäten Einblick in sein faszinierendes Hobby zu geben.



Zusammen mit Adrian Zangger erwartete er die neugierige Kinderschar bei einem abgesteckten Suchgelände an der Emme. Als erstes erhielten die Kinder einen Einblick in einen kleinen Teil der Schätze, welche Romano Agola bereits früher gefunden hatte. Anschliessend durften sie sich in Gruppen, mit je einem Detektor auf die Suche machen. Es war eindrücklich was die Kin-

der alles entlang der Emme ausbuddelten: Metalltöpfe, Schrauben, die Überreste einer Schaufel, Nägel oder sogar ein halbes Fass kamen aus dem Boden. Vom erhofften Goldschatz fehlte leider jede Spur. Nach dem Zvieri gab es dann einen Wettkampf: Wer findet in einem definierten Geländeabschnitt am meisten vergrabene Medaillen. Das Siegerteam erhielt zwar keinen Goldschatz, aber eine ca. 1500 Jahre alte römische Münze ist auch ein spannendes Andenken.



Bei den Ferienaktivitäten geht es darum, den Kindern einen Einblick in neues, ungewohntes oder lehrreiches zu vermitteln. Das Radio Chico bot den Kindern die Möglichkeit, eine eigene Sendung zusammenzustellen, die Samariter vermittelten den Kindern altersgerecht, was in bestimmten Notfällen zu tun ist, beim Indianertag wurde das Essen auf dem Feuer zubereitet und die Hornusser und die Pfadfinder boten einen Einblick ihr Freizeitangebot.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank den vielen engagierten Freiwilligen, welche diese Erlebnisse für Kinder möglich machten.

Reto Blaser, Jugendarbeiter



Schwimmbad Lützelflüh

**Eröffnung:
Samstag, 9. Mai 2015**

Am Eröffnungstag offeriert das «Beizli-Team» unseren Badegästen von 9.30 – 11 Uhr ein kleines Apéro.

Eine Geschenkidee – Ein Gutschein für das Schwimmbad Lützelflüh!

Sei es zur Konfirmation, zum Geburtstag oder einfach so... ein Gutschein für ein Jahresabonnement des Schwimmbades Lützelflüh kommt immer gut an.



Öffnungszeiten

9. Mai bis 5. Juni 9 – 19 Uhr

8. Juni bis 26. Juni 9 – 20 Uhr

29. Juni bis 7. August 9 – 20.30 Uhr

10. August bis 12. September 9 – 19 Uhr

alle Samstage und Sonntage 9 – 19 Uhr

Eintrittspreise

Einzeleintritt	Schüler	Lehrlinge/AHV	Erwachsene
	3.–	5.–	5.–

Coupon-Abonnemente

10-er (übertragbar)	45.–	45.–
20-er (übertragbar)	85.–	85.–

Saisonabonnement	35.–	50.–	70.–
Familien-Saisonabo			160.–
Saisonkabine (reservierte Schlüssel bis Ende Mai abholen)			80.–

Das Schwimmbad Lützelflüh ist Mitglied des Badi-Verbundes OASE. Mit unserem Saisonabonnement profitieren Sie in den angeschlossenen Bädern (siehe Anschlagbrett im Schwimmbad) bis zu 50% Ermässigung auf den Einzeleintritt.

Das Team vom «Bad-Beizli» verpflegt Sie während den Öffnungszeiten gerne mit köstlichem Essen und Trinken.

Wir freuen uns, Sie in unserem schönen Schwimmbad (Tel. 034 461 36 19) begrüßen zu dürfen.



Per sofort **Studios** zu vermieten
ab 670.- netto + NK



Mit Zusatzangeboten:

- **Massagen**
(medizinisch,
Biodynamik,
Fussreflexzonen,
Ayurveda)
- **Coiffure Picasso** ab April



**Wohngenossenschaft
im Oberdorf**

Gotthelfstrasse 11b
3432 Lützelflüh
www.wog-imoberdorf.ch
Telefon 034 556 85 58

Selbstbestimmung ■ Gemeinschaft ■ Engagement ■ Familiäre Begleitung



alpha beta erwachsenenbildung
3452 Grünenmatt
034 431 61 16 www.alphabeta.ch

Erstellen einer neuen Website

- Benötigen Sie eine neue Website?
- Wollen Sie Ihre alte Website überarbeiten?
- Wir erarbeiten gerne mit Ihnen Ihre Website.

Gründe für eine Website

Immer häufiger holen wir uns heute die Informationen übers Internet. Insbesondere die junge Generation sucht und findet die gewünschten Infos über Google oder andere Suchmaschinen.

- **Neukunden suchen Sie im Internet.**
- **Mit einem Internetauftritt wecken Sie beim Besucher Interesse und Vertrauen.**
- **Sie präsentieren Ihr Angebot;** das Angebot ist oft grösser als erwartet. Überraschen Sie Ihre Kunden mit Ihrem Angebot.
- **Sie werben effektiver;** findet der Kunde Sie über Google, so stehen die Chancen gut, dass er ein konkretes Anliegen hat und sich von Ihnen eine Lösung erhofft.
- **Ihre Kunden können Sie leichter weiter empfehlen;** ohne Website verzichten Sie auf diesen schnell wachsenden Empfehlungskanal.
- **Ihre Kunden finden zu Ihnen;** Anfahrtsbeschreibung, Lageplan, Telefon, Mobile usw.



Der Dorfladen Grünenmatt wurde auf Ende 2013 nach über 25-jährigen bestehen durch Ernst Bärtschi und Lotti Loosi geschlossen. Ernst Bärtschi führte das Geschäft stets mit Herzblut und Enganement! Für Grünenmatt war diese Schliessung ein enormer Verlust.

Monika Stettler und Martin Gerber suchten schon einige Zeit nach einer geeigneten Lokalität, da Sie einen eigenen Laden eröffnen wollten.

Nach einigen Gesprächen, wurden Sie sich einig, so dass der Laden auf April 2014 übernehmen werden konnten. Jetzt startete eine intensive Renovations- und Einrichtungsphase, den die Zeit war knapp.

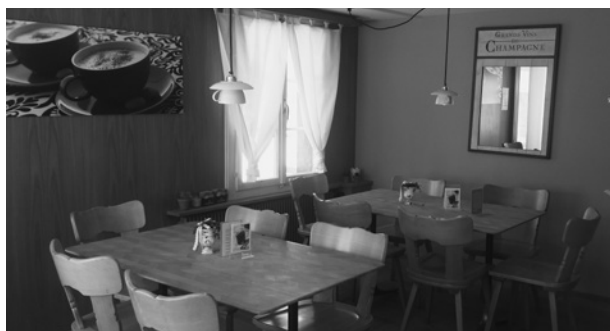
Zahlreiche Lieferanten mussten gesucht, die Kasse eingerichtet, die Regale aufgestellt und die Kühlmöbel eingeschaltet werden. Viel Arbeit in recht kurzer Zeit. Dank viel Eigenleistung, konnte der Dorfladen mit Café am 6. und 7. Juni 2014 eröffnet werden.

Viele neugierige Kunden besuchten uns, und es war schön mit anzusehen, wie viel Freude der neue Dorladen bereitet.

Mitlerweile wurden einige «Kinderkrankheiten» beseitigt, dass heisst die Kühlmöbel funktionieren nun einwandfrei, und die neue Klimaanlage war eine sinnvolle Investition! Monika Stettler arbeitet als Geschäftsführerin im Laden, Sie steckt viel Herzblut, Zeit und Leidenschaft in ihr «Lädli». Damit sie ihrem zweiten Hobby, dem Garten nachgehen kann, hat sie noch eine Mitarbeiterin angestellt. Dies funktioniert sehr gut, da sich die zwei Frauen schon seit der Lehrzeit kennen.

Der Dorfladen legt Wert darauf, dass sich alle wohlfühlen, darum berücksichtigen wir Regionale Produkte und Lieferanten, haben Zeit für unsere Kunden, der Laden

ist 7 Tage geöffnet und in unserem Café werden Gespräche geführt und es wird miteinander diskutiert. Auch für kleine Mitbringsel ist gesorgt, Blumen und kleine Geschenke finden sich auch im Dorflade. Nun, dass wir einen kleiner Einblick in unser vergangenes Jahr, wir würden uns freuen, auch Sie demnächst in unserem Laden Begrüssen zu dürfen. Infos finden Sie auch unter: www.dorfladen-gruenenmatt.ch



Dank dem Spaghetti-Essen (organisiert durch den Verein «Dorfläbe» Grünenmatt), können wir nun in einen Gemüsekühler investieren. Damit wird die Qualität von Früchten und Gemüse sicherlich verbessert. Vielen Dank den Spendern!

Im Juni 2015 feiert der Dorladen sein 1-jähriges bestehen und möchte das mit seinen Kunden feiern, weitere Informationen hierzu folgen noch.

Braucht es eine Baubewilligung für Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien?

Seit Jahren sind die Aspekte des Energieverbrauchs und der Energiegewinnung ein grosses Thema beim Sanieren von Gebäuden. Der Kanton Bern ist sich dessen bewusst und setzt sich für Gebäude mit niedrigem Energieverbrauch verbunden mit hohem Lebenskomfort ein. Die benötigte Energie soll nach Möglichkeit aus einheimischen und erneuerbaren Energieträgern gewonnen werden. Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien spielen somit eine wichtige Rolle.

Im Kanton Bern sind gemäss dem kantonalen Baubewilligungsdekret (BewD) Anlagen zur Gewinnung von erneuerbarer Energien, die auf Gebäuden angebracht oder als kleine Nebenanlagen zu Gebäuden erstellt werden baubewilligungsfrei, wenn sie den kantonalen Richtlinien entsprechen und keine Schutzobjekte betroffen sind. Aufgrund der Revision des Raumplanungsgesetzes wurden die Richtlinien vom Juni 2012 überarbeitet und angepasst; im Januar 2015 konnten nun die neuen Richtlinien über Baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien publiziert werden. Durch die Richtlinien wird klar geregelt, in welcher Form Solaranlage, Wärmepumpen und Windkraftanlagen keine Baubewilligung benötigen.

Die erneuerten Richtlinien können auf unserer Homepage unter den Rubriken «Downloads» oder «Online-Schalter» bezogen werden.

Solaranlagen sind dann baubewilligungsfrei, wenn sie «genügend angepasst» sind. Die Richtlinien beschreiben dies so:

a) die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm überragen;

b) von vorne und von oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen;

c) nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt werden und

d) als kompakte Fläche zusammenhängen.

Die in den Richtlinien abgedruckten Schemen zeigen auf, wie Solaranlagen anzuordnen sind, damit sie baubewilligungsfrei sind. Dies ist der Fall, wenn sie an oder auf Dächern oder als kleine Nebenanlage zu Gebäuden installiert werden. Ausgenommen davon sind Anlagen an K-Objekten und auf Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung, welche in **jedem Fall** baubewilligungspflichtig sind. Auskünfte über die Einstufung von einzelnen Gebäuden oder Baugruppen erhalten Sie auf der Bauverwaltung.

Wenn die geplante Solaranlage ohne Baubewilligung erstellt werden darf, ist die Gemeinde jedoch spätestens 7 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn mit dem **Formular MfS «Meldeformular für Solaranlagen»** über die neue Anlage zu informieren. Das Formular MfS kann – wie die anderen Baugesuchformulare – entweder auf der Homepage der Justiz-, Gemeinden- und Kirchendirektion, auf unserer Internetseite unter der Rubrik «Online-Schalter» oder am Schalter der Bauverwaltung bezogen werden.

Weitere Auskünfte über die Baubewilligungspflicht bzw. Baubewilligungsfreiheit für Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien erhalten Sie auf der Bauverwaltung.



40 Jahre

Wymann Haushaltgeräte

Simon-Gfellerstrasse 5

3432 Lützelflüh

Telefon/Fax 034 461 33 49

wymann-haushaltgeraete.ch

**Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch;
von AEG bis V-Zug.**

Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Backofen, Stand- und Einbauherde, Kühl- und Gefrierschränke, Gefriertruhen, Bügelmaschinen, Dunstabzugshauben.

Auch ältere Geräte können repariert werden, sofern die Ersatzteile noch erhältlich sind.

